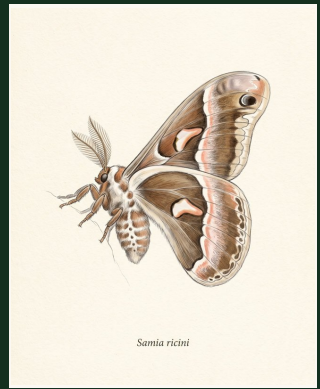


Samia ricini

(Donovan, 1798)

Eri-Seidenspinner, im Hobby oft Götterbaumspringer



Samia ricini

Illustration: KI-generiert

20–25 °C

TEMPERATUR

60–70 %

LUFTFEUCHTE

um 10 cm

SPANNWEITE

1–2 Wochen

FALTER

HERKUNFT

Haustier, im Nordosten Indiens aus der wilden *Samia canningi* gezüchtet. Keine Winterruhe, mehrere Generationen im Jahr.

HALTUNG

Gazekäfig statt Glasterrarium, für eine kleine Gruppe ab etwa 40 × 40 × 60 cm. Kein Substrat, nur Küchenpapier, oft wechseln. Zweige in abgedecktem Wassergefäß.

FUTTER

Raupen: Kirschlorbeer, Liguster, Flieder, Götterbaum oder Rizinus. Kirschlorbeer bleibt im Winter grün. Die Falter fressen nichts mehr.

ENTWICKLUNG

Raupe etwa vier Wochen, Puppe im offenen Kokon zwei bis drei Wochen, Falter ein bis zwei Wochen.

WICHTIG

Frische Luft ist das Wichtigste, stehende Feuchte macht die Raupen krank. Bei der Futterpflanze bleiben, mit der sie angefangen haben.

Schutzstatus: nicht geschützt

AUSFÜHRLICH IM ARTENPORTRÄT

kunstspuren.com/arten/samia-ricini.html

kunstspuren.com · @mario.vivarium

Stand September 2026 · Richtwerte, die von Tier zu Tier abweichen können

Privates Hobby, keine Gewähr

